



Doppelter Triumph für Holstein Kiel

Titelstory

Titelverteidigung der Frauen von Holstein Kiel und überzeugender Sieg der B-Juniorinnen, so lautet die erfolgreiche Bilanz der Frauenteams von Holstein Kiel bei den SHFV-Hallenlandesmeisterschaften am letzten Januarwochenende in der Lübecker Hansehalle.

In zwei Gruppen zu je vier Teams ging es bei beiden Turnieren um den begehrten Titel. Die Gruppe A bei den Frauen wurde von Holstein Kiel angeführt. Dazu gehörten ferner noch Olympia Neumünster, FSG Goldebek-Arlewatt und der Ratzeburger SV. Die Gruppe B bildeten FFC Oldesloe, FC Riepsdorf, Rot-Schwarz Kiel und TuRa Meldorf. Holstein Kiel hatte die Gruppe A fest im Griff und setzte sich souverän vor dem Ratzeburger SV durch. Das einzige Gegentor kassierten die Kielerinnen beim 5:1-Sieg gegen Neu-

münster. In der Gruppe B kassierte der FFC in den drei Gruppenspielen keinen einzigen Gegentreffer und sicherte sich ebenso deutlich wie Holstein Kiel den Gruppensieg. Neben dem Zweitligisten aus Storman qualifizierte sich TuRa Meldorf knapp vor Rot-Schwarz Kiel für das Halbfinale, wo man allerdings den Holstein Woman mit 0:4 unterlag. Im zweiten Halbfinale setzte sich der FFC mit 2:1 gegen den Ratzeburger SV durch. So kam es dann zu dem von allen Zuschauern erwarteten Endspiel zwischen den beiden schleswig-holsteinischen Zweitligisten. Dieses Finale auf ansprechendem Niveau wurde erst zwanzig Sekunden vor Spielschluss entschieden. Rachel Pashley hämmerte den Ball zum Siegtreffer für Holstein in die Maschen des FFC-Tores. Der Jubel bei Holsteins Kapitänin war riesengroß, zumal die Torschützin sich bei der



Verbandsfrauenreferentin Sabine Mammitzsch und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer überreichen Rachel Pashley und Fredericke Borreck (von re.) den Hallenlandespokal für Holstein Kiel.

Siegerehrung auch noch über die Auszeichnung als beste Spielerin des Turniers freuen durfte. Mit fünf Treffern wurde Marialiiiza Kranz, ebenfalls Holstein Kiel, beste Torschützin der Veranstaltung. Zur besten Torhüterin wurde von den Trainern Janice Adu-Gyanfi von der FSG Goldebek-Arlewatt gewählt.

Auch die B-Juniorinnen von Holstein Kiel konnten sich über einen großen Pokal freuen. Die Mannschaft von Trainer Christian Fischer gewann alle Spiele und sicherte sich am Ende verdient den Titel. Das Auftaktspiel bestritt der FFC Oldesloe gegen Olympia Neumünster und setzte sich verdient mit 3:0 durch, ehe Holstein Kiel ge-

gen den SV Frisia 03 Risum-Lindolm 4:0 gewann. Anschließend fand das vorgezogene Finale statt, hier setzte sich Holstein Kiel mit 2:1 gegen Oldesloe durch. Dritter wurde Olympia Neumünster und Vierter SV Frisia 03 Risum-Lindholm. Der TSV Schönberg musste leider aufgrund des schlechten Wetters die Teilnahme absagen, so standen sich bei den B-Juniorinnen nur die besten vier Mannschaften der SH-Liga gegenüber. Beste Spielerin des Turniers wurde Julia Kibbel (Holstein Kiel), beste Torfrau Janina Bornhöft (Holstein Kiel) und Torschützenkönigin wurde Madeline Gieseler (FFC Oldesloe). **KU**



Wurden SHFV-Landesmeister: Die B-Juniorinnen von Holstein Kiel und ihr Trainer Christian Fischer (oben links). Fotos: Unger

Wahl der SHFV-Fußballer des Jahres

Alle Informationen zur gestrigen Ehrung der Siegerinnen und Sieger bei der Wahl zu den SHFV-Fußballern des Jahres 2009 finden Sie auf den Seiten 8 bis 11 der heutigen Nord-Sport-Ausgabe.

AUS DER VERBANDSARBEIT – TALENTFÖRDERUNG

Neue Ideen in der Talentförderung

Gleich in mehrerer Hinsicht begann das Jahr 2010 für die Talentförderung des SHFV äußerst erfreulich: Die U15-Mädchenauswahl des SHFV gewann das Hallenturnier des Norddeutschen Fußballverbandes in Hamburg überzeugend. Dazu wurden bei den Mädchen Michelle Einfeldt (FSC Kaltenkirchen) und Rachel Rinast (Holstein Kiel) sowie bei den Jungs U15-Auswahlspieler Linus Schewior (Holstein Kiel) erneut zu Auswahllehrgängen des DFB eingeladen. Die Erfahrungen, die unsere Spielerinnen und Spieler bei diesen Lehrgängen machen dürfen, bringen sie in ihrer Entwicklung enorm nach vorne. Diese Nominierungen sind letztendlich eine Bestätigung für die gute Arbeit in den Vereinen, den Kreisen, den Stützpunkten und auch der Landesauswahl des SHFV. Das ist ein Aspekt, über den wir uns als Verantwortliche besonders freuen. An diese erfolgreiche Arbeit wollen wir auch in diesem Jahr nahtlos anknüpfen. Dazu gilt es, dass wir alle die uns

angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten – ob nun praktischer oder theoretischer Natur – optimal nutzen.

Ebenso wie einige unserer Spieler hatte auch ich als Co-Trainer des DFB-U17-Coaches Stefan Böger die Gelegenheit, internationale Erfahrung zu sammeln. Der DFB sucht für seine Jugendnationalmannschaften Verbandssportlehrer zur Unterstützung. Dadurch, dass es mir der SHFV ermöglicht, diese Aufgabe beim DFB wahrnehmen zu können, erhalte ich eine Fortbildung auf höchster Ebene. Die Anwendung der aktuellsten Erkenntnisse in der Trainingslehre und der taktischen Neuerungen kann ich so direkt miterleben und studieren. Derzeit wird etwa ein besonderes Langhanteltraining bei der U17-Nationalmannschaft eingeführt. Der SHFV profitiert davon selbstverständlich auch. Denn die neu dazu gewonnenen Erkenntnisse werden von mir natürlich unter besonderer Berücksichtigung des Entwicklungsstandes der



Positives Beispiel für die Talentförderung im Land: Die Kaltenkirchenerin Michelle Einfeldt kommt in den Junioren-Nationalmannschaft des DFB zum Zug.
Foto: getty

Spieler in die Arbeit mit den Landesauswahlen des SHFV eingebracht. Das Gleiche gilt auch für eine gezielte Übernahme in den Bereich der Qualifizierungsarbeit. Insbesondere hier fließen die Erkenntnisse in die Traineeraus- und Fortbildung mit ein. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem DFB wird nach Atli Edvaldsson, der im letzten Jahr sein Praktikum in der Sportschule absolvierte, nun erneut ein Teilnehmer der DFB-Fußball-Lehrer-Ausbildung nach Malente kommen. Konrad Fünfstück, Nachwuchsleiter der SpVgg Greuther Fürth, wird beim SHFV ein Praktikum absolvieren und sicher auch die neues-

ten Informationen aus dem aktuellen Lehrgang an uns weitergeben. Dadurch werden wir auch aus der höchsten Trainerlizenzausbildung des DFB Inhalte erfahren, die wiederum unseren Trainern in Aus- und Fortbildung zugute kommen.

Der schleswig-holsteinische Fußball, seine Trainer und seine Qualifizierungsebene sind auf einem guten Weg, um auch im Jahr 2010 weiterhin erfolgreiche Talentförderung zu betreiben: Ständige Selbstreflexion und die damit verbundene Übernahme neuer, guter Ideen von außerhalb sind dauerhaftes Programm des SHFV.

MICHAEL PRUS

VERBANDSSPORTLEHRER



Diskutieren neue Wege in der Talentförderung: Die Verbandstrainer Michael Prus (li.) und Dieter Bollow (re.), hier mit dem Trainer des SH-Ligisten SV Henstedt-Ulzburg, Jens Martens.
Foto: Nawe

DFB-Mobil: Besuch in Malente

Um den über 20 am C-Trainer Grundkurs des SHFV teilnehmenden Vereinstrainern das Projekt DFB-Mobil näher zu bringen, stattete SHFV-Teamer Christian Fischer dem Kurs mit dem Mobil am 27. Januar einen Besuch ab. Die Teilnehmer des Kurses sollen das kostenlose Angebot nach Möglichkeit in ihre Vereine tragen.

Unter den Augen von Verbands-sportlehrer Michael Prus demonstrierte Fischer den Teilnehmern zunächst in der Halle der Sportschule das erst seit kurzem verfügbare Hallentraining. Bei diesem bekommt man beispielhaft gezeigt, wie man sogar in einer kleinen Halle mit den dort verfügbaren Materialien ein interessantes und abwechslungsreiches, aber

zugleich auch qualitativ ansprechendes Training mit den Kindern gestalten kann. Die Förderung der

einmal analysiert und danach erläutert, was ein Besuch alles beinhaltet, welche Vorteile Vereine davon

sichtlich angetan von diesem Angebot und glücklich über die knapp dreistündige Vorführung an diesem



Teamer Christian Fischer beobachtet gewissenhaft den Trainingsablauf in Malente.

Nachmittag. Ebenfalls zufrieden zeigte sich Michael Prus: „Es ist alles in allem reibungslos abgelaufen und Christian Fischer hat die Teilnehmer gut trainiert. Nach dieser guten Vorstellung überlegen wir, dieses Training auch in der C-Trainer Breitenfußball Fortbildung zu platzieren.“

Aufgrund der hohen Flexibilität des Mobils sollte auch dieses problemlos möglich sein. Wenn auch Sie Interesse an einem Besuch in Ihrem Verein haben, melden Sie sich ein-

koordinativen Fähigkeiten soll hierbei den Schwerpunkt bilden.

Im Anschluss wurde dann mittels einer Präsentation das Training noch

haben und wie man das Mobil ganz einfach zu sich auf das eigene Vereinsgelände bekommen kann.

Die Ausbildungsteilnehmer waren am Ende offen-

fach beim SHFV unter: f.thiesen@shfv-kiel.de oder 0431/64 86 225. Weitere Infos zum Projekt findet Sie zudem auf www.shfv-kiel.de. FT

Ehrenamtskommission sucht Hospitanten/in

Als der nördlichste von 21 Fußballlandesverbänden im Deutschen Fußballbund (DFB) ist der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) Dachorganisation und Interessenvertreter von nahezu 140.000 Fußballerinnen und Fußballern in mehr als 600 Vereinen. Zwecks Unterstützung unserer Ehrenamtskommission suchen wir schnellstmöglich eine/einen Hospitantin/Hospitanten (ehrenamtlich).

Ihre Kernaufgaben:

- Beratung von Vereinen und Fußballkreisen im Bereich Ehrenamt
- Unterstützung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit (www.shfv-kiel.de, SHFV-Magazin)
- Organisation und Durchführung von Ehrenamts-

workshops auf Landes- und Kreisebene

- Unterstützung bei der Ausschreibung des DFB-Ehrenamtspreises

- Unterstützung bei der Ausschreibung des SHFV-Frauenehrenamtspreises

- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von diversen Ehrungsveranstaltungen

Ihr Profil:

- Organisationstalent und Erfahrung in der Veranstaltungsorganisation

- Spaß am Umgang mit Menschen und an der Lösung von Problemen

- Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten

- Sehr gute PC-Kenntnisse (Microsoft Office Programme, Internet)

- Mindestens zweijährige

ehrenamtliche Tätigkeit im Fußballsport

- Ausgesprochene Fußballaffinität

Die SHFV-Ehrenamtskommission versteht sich als agierendes Team, welches eng und vertrauensvoll innerhalb aller Aufgabenfelder zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Einarbeitung der Hospitantin/des Hospitanten in ihre/seine Tätigkeitsfelder ist für uns daher eine Selbstverständlichkeit. Der wöchentliche Zeitaufwand beträgt ca. 10 Stunden. Entstehende Aufwendungen werden nach den aktuellen Bestimmungen des SHFV erstattet. Nach erfolgreicher Hospitation besteht die Möglichkeit auf eine offizielle Berufung in die SHFV-Ehrenamtskommission durch den Vorstand des Verbandes.

Wir freuen uns auf aussagekräftige Motivationsschreiben, die interessierte Fußballfreunde bitte bis zum 21. Februar 2010 an u.bachmann@shfv-kiel.de senden.

Weitere Details, u. a. auch über die Zusammensetzung und die Aufgaben der Ehrenamtskommission, sind im Internet unter www.shfv-kiel.de (Rubrik "Aktion Ehrenamt") abrufbar. SG



Adler SR des Jahres

Björn Adler aus Flensburg wurde im Rahmen der diesjährigen Halbzeittagung der SHFV-Spitzenschiedsrichter in Itzehoe als „Schiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet.

Der 37-jährige Verlagskaufmann gehört bereits seit 1996 der Leistungsklasse 1 an und wird seit 2005 als Schiedsrichter im NFV-Zusatzkader eingesetzt. Darüber hinaus zählen Highlights wie u. a. der DFB-Junioren-Länderpokal in Duisburg 2001 sowie die Nominierung für das SHFV-Hallenmasters 2007 zu den Stationen seiner erfolgreichen Laufbahn.

Verbandsschiedsrichter-

obmann Egon Biere würdigte in seiner Laudatio neben Adlers hervorragenden Leistungen als Schiedsrichter auch dessen Einsatz für die Schiedsrichter-Gemeinschaft außerhalb des Platzes.

Viele Jahre engagierte sich der Geehrte als Kreislehrwart in Flensburg für die Aus- und Fortbildung. Außerdem ist er der Aktiviensprecher der Schleswig-Holsteinischen Spitzenschiedsrichter und fungiert in dieser Position als Bindeglied zwischen den Aktiven und dem Verbandsschiedsrichterausschuss.

JK



Verbandsschiedsrichteroobmann Egon Biere bei der Halbzeittagung in Itzehoe.

SR-Halbzeittagung

Am letzten Januarwochenende fand in Itzehoe die diesjährige Halbzeittagung der LK1-Schiedsrichter des SHFV sowie der Schiedsrichter-Beobachter statt.

Der Einladung des Verbandsschiedsrichterausschusses waren neben den Aktiven und den Schiedsrichter-Funktionären zahlreiche Gäste aus Präsidium, Vorstand und Geschäftsstelle des SHFV sowie Vertreter des Fußballkreises Steinburg und einige Ehemalige gefolgt. Im offiziellen Teil der Veranstaltung zogen Obmann Egon Biere, Schiedsrichter-Ansetzer Siegfried Scheler und Beobachtungswart Marcus Henke eine zu-

friedenstellende Zwischenbilanz der ersten Halbserie. Darüber hinaus wurde die Handhabung des elektronischen Spielberichtes vorgestellt, der erstmals in der Rückserie zum Einsatz kommen soll. Für den Abend hatte das Organisationsteam dann ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. In diesem Rahmen wurden durch Verbandsschiedsrichteroobmann Egon Biere diverse Verabschiedungen und Ehrungen vorgenommen, bevor die Schiedsrichter die gelungene Veranstaltung mit informativen Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen ließen.

JK



VSO Egon Biere (r.) und Schleswig-Holsteins Schiedsrichter des Jahres Björn Adler.

Erstmals Norddeutsche Pokalrunde B-Juniorinnen

Spielberechtigt bei der Norddeutschen Pokalrunde sind B- und C-Juniorinnen der Geburtsjahrgänge 1996 bis einschließlich 1993, wenn sie bis zum 1. Februar 2010 eine gültige Pflichtspielerlaubnis für den teilnehmenden Verein erhalten haben. Teilnah-

meberechtigt sind pro Landesverband zwei Mannschaften. Dabei wird nicht der Landesmeister teilnehmen, sondern die Teams, die am Ende der Saison in der höchsten Landesklasse (im SHFV die SH-Liga) auf dem zweiten und dritten Tabellenplatz

stehen. Die Meldung muss bis zum 16. Mai 2010 erfolgen.

Die Spielpaarungen sehen wie folgt aus:

Vorrunde: 22. Mai 2010 (16.00 Uhr) Bremen I - Hamburg I (Spiel 1), Hamburg II - Niedersachsen II (Spiel 2), Bremen II -

Schleswig-Holstein I (Spiel 3), Schleswig-Holstein II - Niedersachsen I (Spiel 4).

Halbfinale: 29. Mai 2010 (16.00 Uhr) Sieger Spiel 4 - Sieger Spiel 1, Sieger Spiel 3 - Sieger Spiel 2.

Finale: 5. Juni 2010 (16.00 Uhr) Sieger Spiel 5 - Sieger Spiel 6.

RP

Ratekau vereitelt Titelverteidigung



Für eine große Überraschung sorgte der TSV Ratekau bei den Hallenkreismeisterschaften der Frauen in Oldenburg. Im Halbfinale schalteten die Ratekauerinnen den haushohen Favoriten und Titelverteidiger FC Riepsdorf (Schleswig-Holstein-Liga) mit 4:3 nach Neun-Meter-Schießen aus. Dann sicherten sie sich im Finale der Verbandsligisten gegen den TSV Gremersdorf durch ein 1:0 den Elvira-Seelaff-Cup. Der FC Riepsdorf bezwang im Spiel um Platz 3 die SG Fehmarn/Großenbrode mit 4:1. Jessica Junge (SG Fehmarn/Großenbrode) wurde von den Trainern der teilnehmenden Mannschaften zur besten Spielerin des Turniers gewählt. Beste Torhüterin wurde in der gut besuchten Oldenburger Großsporthalle (rund 200 Zuschauer) Anna-Lena Horstmann (TSV Sarau). Mit 6 Toren wurde Antje Harder (SG Put-



Der TSV Ratekau erwies sich als Favoritenschreck und sicherte sich den Titel bei den Frauen. Foto: Breasch

los/Oldenburg/Göhl) Tor-schützenkönigin.

Zeitgleich trugen die C-Juniorinnen ihre Hallenkreismeisterschaften in Bad Schwartau aus. Es siegte die SG Fehmarn/Großenbrode. Damit geht nach den B-Juniorinnen bereits der zweite Titel im Mädchenfußball auf die Sonneninsel. Im Fi-

nale trafen die Fehmaranerinnen auf den Oldenburger SV. Das beste Spiel des Turniers musste im Neun-Meter-Schießen entschieden werden, nachdem es nach zehn Spielminuten 1:1 stand. Die Insulanerinnen hatten in der Willi-Bull-Halle die besseren Nerven. SG-Torhüterin Sinna Markmann hielt den 7.

Neunmeter des OSV. Dann legte sich Jasmin Duhnke, die zuvor verschossen hatte, den Ball zurecht und verwandelte.

Damit geht der Bedi-Sport-Cup für ein Jahr auf die Insel Fehmarn. Die Spiele waren auf einem sehr hohen Niveau und wurden von zahlreichen Zuschauern besucht. LB

Erste Regionaltagung



Am Mittwoch vergangener Woche führte der Vorstand des Fußballkreises Stormarn seine erste von drei Regionaltagungen durch. Insgesamt waren 16 Vereine zur „Regionaltagung Nord“ in das Vereinsheim des VfL Oldesloe eingeladen. Der 1. Vorsitzende des Fußballkreises, Jörg Lembke, war allerdings von der Beteiligung „sehr enttäuscht“, denn gleich neun Vereine blieben der Veranstaltung fern.

Der Vorsitzende sprach eindringlich das Schiedsrichterproblem an. Zum neuen Anwärter-Lehrgang seien lediglich 13 Interes-

senten erschienen. „Das ist einfach zu wenig für so eine Veranstaltung“, befand Lembke. „So kann es auch durchaus sein, dass in einigen Klassen keine Unparteiischen angesetzt werden“, konstatierte der Fußballkreisvorsitzende.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden den Vereinen die neuen Satzungsänderungen präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Die „Regionaltagung Mitte“ soll am Mittwoch, den 24. Februar um 19 Uhr im Vereinsheim des SSV Jersbek durchgeführt werden. Die für die Süd-Vereine folgt am Mittwoch, den 17. März um 19 Uhr im Vereinsheim des SV Siek.

KU

Steckbrief

Eckhard Lieck (FK Neumünster)

Funktion: Kreisgerichtsvorsitzender, Kreisehrentamtsbeauftragter, Fußballobmann beim SV Tungendorf

ehrenamtlich tätig seit: 1978

Verein: SV Tungendorf

Wohnort: Neumünster

Alter: 56

Familienstand: verheiratet

Beruf: Polizeivollzugsbeamter in der Bundespolizei

Größtes sportliches Ereignis: Olympische Spiele 1972 München, WM-Spiel 2006 Italien-Tschechien am 22. Juni 2006

Hobbys: Für Hobbys leider keine Zeit

Lebensmotto: Ehrlich währt am längsten

Lieblingsurlaubziel: Spanien (Costa Brava und Gran Canaria)

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.: Meine Frau Sabine, Laptop und Sonnenmilch

Liebblingsverein: FC Bayern München und Hamburger SV

Sportliche Vorbilder: Heinz „Heiner“ Luth (mein erster Trainer), Sepp Maier

Welches Spiel zuletzt live gesehen: TS Einfeld - SV Tungendorf

Wen würdest du gern einmal treffen: Uli Hoeneß

Meistertipp Kreisliga NMS: Einfeld, Boostedt oder Tungendorf

Wünsche für 09/10: Gesundheit und sportliche Fairness im Fußball-sport



E. Lieck

Basislehrgang erfolgreich beendet


FK Schleswig

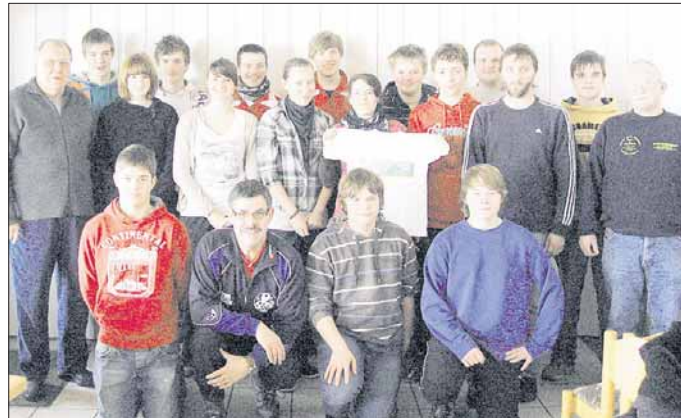
Es ist das erklärte Ziel des DFB, dass jede/r Jugendtrainer/in nach Möglichkeit eine Übungsleiterlizenz besitzt, damit alle jungen Fußballspieler/innen in den Genuß einer optimalen Ausbildung kommen.

Um diese Vorgabe zu erfüllen, bietet der Fußballkreis Schleswig ein umfangreiches Weiterbildungsangebot im Rahmen der DFB-Qualifizierungsoffensive an. So wurde im Januar ein so genannter Basislehrgang angeboten. Die Inhalte dieser Schulung waren insbesondere die Trainingslehre („Wie trainiere ich Kinder und Jugendliche?“), das richtige Verhalten bei Sportverletzungen, Kenntnisse über die Struktur und den Aufbau des Verbandes und die Gewaltprävention.

Dieses Angebot nutzten 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Lehrwart des FK, Wolfgang Schwierzke, leitete unterstützt von Bernd

Schwermer diese Schulung. Als weitere Referenten konnten mit Günter Scheibenflug, Wolfgang Winkler und Sven Andresen kompetente Referenten für diesen Ausbildungslehrgang gewonnen werden. Der anerkannte Physiotherapeut Scheibenflug, der sowohl für den Schleswig-Holsteinischen als auch für den Hamburger Fußballverband tätig ist, referierte in einem anschaulichen und kurzweiligen Vortrag über die Behandlung von Sportverletzungen und mögliche vorbeugende Maßnahmen. Der Kreisbeauftragte für das Projekt „SH kickt fair“, Wolfgang Winkler, sprach insbesondere über das Thema Gewalt auf und neben dem Sportplatz und wie man präventiv dagegen vorgehen kann. Sven Andresen, Mitglied des Schiedsrichterausschusses, erläuterte den Absolventen die Aufgaben des Unparteiischen und die aktuellen Fußballregeln.

Auch die Praxis kam nicht zu kurz. Nach den Demon-



Die erfolgreichen Absolventen des Basislehrganges und ihre Referenten.
Foto: Winkler

strationen von zeit- und kindgemäßen Übungsmöglichkeiten verteilte Schwierzke kleine Aufgaben, die als Hausaufgabe ausgearbeitet und am folgenden Wochenende vorgestellt wurden.

Die erfolgreichen Absolventen waren: Jan Patrick Metting, Niels Hamann (beide TSV Süderbrarup), Christian Pansegrau, Carsten Goldmann, Janik Goldmann, Kilian Rangnick (alle TSV Friedrichsberg), Jan Kühl, Max Reimann, Bjarne Brandt (alle

Schleswig 06), Fina Quante (VfB Schuby), Jessica Laser, Beatrice Anhalt (beide FSG Schleidörfer), Kathrin Claßen, Madeleine Baurhenne, Steffen Frahm, Malte Siemen (alle TSV Kropp).

Der FK Schleswig plant für den Sommer 2010 einen Anschlusslehrgang für die Zielgruppe Teamleiter Kinder (G-bis D-Jugendliche). Interessierte können sich schon jetzt für diesen Kurs anmelden bei Wolfgang Schwierzke, Tel. 04621-23590. ww

Sparkassen-Cup: FT-Liga holt Cup


FK Plön

Erstmals seit 2004 konnte die FT Preetz ihr eigenes Halbtunnier wieder gewinnen und sich gegen die Favoriten durchsetzen. Die FT erzielte dabei 14:5 Tore und 16 Punkte und verwies den ASV Dersau und den TSV Plön auf die Plätze zwei und drei. Den Grundstein zum Erfolg legten die FTer gegen den ASV Dersau selbst. Eine 2:0-Führung des ASV glichen Florian Schröttke und Mike Rüder zum 2:2-Endstand aus. Danach spielten Dersau und Plön unentschieden. Die FT ließ noch zwei Siege folgen und der „Pott“ (Sparkassen-

Cup) war dem Schramm-Team nicht mehr zu nehmen. Großen Anteil am Turniersieg hatte FT-Spieler „Flippi“ Schröttke, der acht Tore erzielte. Damit lag er zwar deutlich hinter der Trefferquote von Tobias Wilfert (Dersau, 13 Tore), aber Schröttke erzielte die „Big points“ in seiner Mannschaft, die eine starke Teamleistung bot. Den höchsten Sieg feierte der TSV Plön mit einem 11:0 gegen den FC Borussia Osterstedt II.

Turnierendstand: 1. FT Preetz (14:5 Tore/16 Punkte), 2. ASV Dersau (21:4/14), 3. TSV Plön (18:8/10), 4. SG Kühren (14:12/9), 5. TSV Selent (12:13/9), 6. Ralsdorfer FC (10:15/3), 7. FCB Osterstedt II (3:35/0).

Das vorangestellte Turnier der A-Junioren endete wie folgt: 1. Döbersdorfer SV (10:5/11), 2. SG Klausdorf/Comet (13:5/9), 3. SG Wellsee/E'hagen (14:12/9), 4. Bosauer SV (10:10/7), 5. JSG FT/Schellhorn (6:11/7), 6. SG Großer Plöner See (9:19/3). **RS**



Das FT-Siegerteam (hinten v. links): Ohlsen, Rüder, Menzel, Petersdotter, Brosowski, Hutzfeldt, vorne v. links: Roo, Schröttke, Thiede, Salzborn, Gilgenberg.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.